

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Anna Bauseneick (CDU)

Verschleißt die Landesregierung die Augen bei der frühkindlichen Bildung?

Anfrage der Abgeordneten Anna Bauseneick (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 22.07.2025

Der aktuelle Jahresbericht des Landesrechnungshofs¹ greift auf, dass das Land Niedersachsen zwar jährlich rund 1,4 Milliarden Euro Finanzhilfe an Kita-Träger auszahlt, aber keine systematische Auswertung darüber vornimmt, ob Standards eingehalten oder Gruppen- und Einrichtungsschließungen durch Personalnot verhindert werden konnten.² Laut Umfrage des Rechnungshofs haben mehr als zwei Drittel der Einrichtungen im Kita-Jahr 2022/2023 Betreuungszeiten reduziert, über die Hälfte musste Gruppen schließen und 16 % sogar komplett.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Feststellung des Rechnungshofs, dass die Kita-Finanzhilfe ohne systematische Erfolgskontrolle erfolgt?
2. Teilt die Landesregierung die Einschätzung des Landesrechnungshofs, dass trotz jährlicher 1,4 Milliarden-Euro-Kita-Finanzhilfe keine verlässlichen Daten über die Betreuungslage vorliegen? Wenn ja, welche konkreten Datenlücken bestehen und warum?
3. Will die Landesregierung künftig trotz der Zuständigkeit der Kommunen einen Zugriff auf Daten zum Betreuungsstatus von Kindertagespflege und Einrichtungen sicherstellen, um die frühkindliche Bildung zu stärken; wie soll dies gegebenenfalls geschehen?
4. Inwieweit sind die Träger verpflichtet, dem Land Daten zu Gruppenstärken, Schließzeiten oder Betreuungsausfällen zur Verfügung zu stellen?
5. Plant die Landesregierung, die bisherige Praxis der einmaligen Stichtagsprüfung zu reformieren? Wenn ja, in welcher Form?
6. Wie bewertet die Landesregierung die im Bericht dargestellte Aussage, dass Kommunen und Träger den Betreuungsbedarf bislang nach uneinheitlichen Parametern erfassen?
7. Das Kultusministerium spricht davon, dass man mit den kommunalen Spitzenverbänden an einer Vereinfachung der Finanzhilfe arbeite.³ Gibt es hier einen konkreten Zeitplan, und welche Ziele und konkreten Maßnahmen verfolgt die Landesregierung?
8. Kommt die Kita-Finanzhilfe planbar, verlässlich und direkt bei den Trägern an, falls dies nicht der Fall ist: Wie soll dies zukünftig sichergestellt werden?
9. Plant die Landesregierung den Aufbau eines landesweiten Kita-Monitorings, um Bedarfe frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welcher Zeitplan wird hier zugrunde gelegt?

¹ https://www.lrh.niedersachsen.de/startseite/veroeffentlichungen/jahresberichte/jahresbericht_2025/jahresbericht-2025-wo-steht-die-landesverwaltung-beim-demografischen-wandel-242446.html

² <https://www.landeszeitung.de/der-norden/rechnungspruefer-ruegen-land-kennt-betreuungslage-in-kitas-nicht-4S2RK24LSFCW3CAG6QGOI4YS5U.html>

³ <https://www.landeszeitung.de/der-norden/rechnungspruefer-ruegen-land-kennt-betreuungslage-in-kitas-nicht-4S2RK24LSFCW3CAG6QGOI4YS5U.html>